

Doppelter Verhütungseffekt

Tötet Pille Frauen-Lust?

TÜBINGEN – Eine junge Frau hat keine Lust auf Sex: Das kann nach neuen Daten ein unangenehmer Pillen-Begleiteffekt sein, der die Verhütungskraft auf unbeabsichtigte Weise steigert.

Hat die Verhütungsmethode etwas mit der Prävalenz sexueller Funktionsstörungen bei der Frau zu tun? Diese Frage untersuchten Dr. CHRISTIAN WALLWIENER von der Universitäts-Frauenklinik Tübingen und Kollegen an rund 1000

Studentinnen von sechs deutschen Medizinfakultäten.

FSFI deckt Probleme bei jeder Dritten auf

Gemäß der Fragebogen-Resultate des FSFI (Female Sexual Function Index) attestierten die Kollegen etwa jeder dritten Teilnehmerin ein Risiko für eine sexuelle Funktionsstörung. Erregungs- und Orgasmusprobleme, Dyspareunie und mangelnde Lubrifikation zeigten sich besonders bei Studentinnen, die mit der Pille oder mit Hormon-

spritzen verhüteten. Weniger betroffen von derartigen Beschwerden waren dagegen junge Frauen, die gar keine Kontrazeption betrieben oder aber nichthormonelle Verfahren nutzten.

Sexuelle Funktionsstörungen bei der Frau sind häufig, deutsche Schätzungen kommen auf eine Rate von 40 Prozent. Vor diesem Hintergrund, betonen die Kollegen, hat der neu entdeckte Einfluss der Verhütungsmethode Relevanz. CG

Christian W. Wallwiener et al., J Sex Med 2010; online first